

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 18. 9. 1905

|Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Edmund-Weiß-Gasse

HERRN HERMANN BAHR
WIEN OBER ST VEIT
5 VEITLISSENGASSE

Ober Sankt Veit
Veitlissengasse

|18/9 905

lieber Hermann, herzlichen Dank für deinen Brief. Es ist mir sehr wahrscheinlich,
daß du in deinem Bedenken gegen den 2. Akt recht hast – vielleicht spricht sogar
dafür, daß er beim Vorlesen immer am stärksten wirkte. Ob es aber in der Oekonomie
10 gerade dieses Stückes (so wie es mir eben eingefallen ist) ^Δmöglich ^u ^Vgestattet ist ^V
die Figuren dieses Aktes, deren (weñ ich den Ausdruck erfinden darf) Fernhaftig-
keit nicht allein im Unvermögen des Autors begründet liegt, realer zu machen, das
ist die Frage. (Bisher hat von allen Figuren immer der Oberst am stärksten gewirkt.
Nun ja, gewirkt.)
15 Freitag fahr ich vielleicht auf 3–6 Tage fort; aber daß muß man sich doch wirk-
lich endlich, endlich fehn. Das MSCRIPT schicke mir gelegentlich, da ich nur 1 Ex.
daheim habe, u das wieder fortschicken muß. –
Herzlichst dein

→Der Ruf des Lebens. Schau-
spiel in drei Akten

→Der Ruf des Lebens. Schau-
spiel in drei Akten

A.

O TMW, HS AM 23377 Ba.

Kartenbrief

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien, 19. IX. 05«. 2) Stempel: »Wien 13/7, 19. 9. 05«.

Ordnung: Lochung

D 1) 18. 9. 1905. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 91 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 353.

15 Freitag ... fort] Schnitzler fuhr tatsächlich am Freitag, den 22., auf den Semmering und kehrte am Donnerstag, den 26. 9. 1905, zurück.